

Konzept zur Demokratiebildung
Schülerparlament (Stand 12/2022)



Singerstraße 8

10179 Berlin

Tel: 030 2408386

Fax: 030 24083888

sekretariat@gutsmuths.schule.berlin.de

www.gutsmuths-grundschule.de

Ziele des Schülerparlaments

Ein wichtiges Ziel unserer pädagogischen Arbeit besteht darin, die Kinder bei ihrer Entwicklung zu selbstständig, demokratisch und eigenverantwortlich denkenden und handelnden Menschen zu begleiten. Wir erreichen unser Ziel durch eine hohe Partizipation der Kinder an unserer Schulentwicklung. Beteiligung und Mitbestimmung sind bei uns gewünscht und werden ermöglicht. Während des Unterrichts und der Aktivitäten im Ganzttag gibt es immer partizipative Möglichkeiten.

Ein wichtiges Instrument der Mitbestimmung ist unser Schülerparlament. Es gewährleistet das Mitspracherecht und die Mitverantwortung der SuS, die in diesem Gremium die Möglichkeit erhalten, sachlich ihre Meinungen zu vertreten und die Gestaltung unseres Schullebens mitzubestimmen, damit sich alle in unserer Schule wohlfühlen und friedlich zusammenleben können.

Vorüberlegungen

Die Klassensprechenden der Klassen treffen sich in regelmäßigen Abständen mit der Schulleitung, um Schulentwicklungsprozesse gemeinsam zu besprechen. Dabei werden Anliegen der Kinder aufgenommen, besprochen und eine Umsetzung geplant.

Schulinterne Anliegen bei den die Kinder beteiligt werden, stehen hier ebenso auf der TO (Essen, Schulhausgestaltung, Schulgeländegestaltung, Unterrichtsentwicklung, Projektumsetzung, Jurybeteiligung bei Lesetagen und „GutsMuths sucht die Superklassen“).

Die Schulleiterin wünscht sich für die Kinder eine tiefergehende verbindlichere Plattform zur Realisierung und Umsetzung partizipativer Möglichkeiten.

Gespräche mit einer Kollegin, die Erfahrungen in diesem Bereich hat wird auf das Vorhaben angesprochen.

Dokumentation der Entwicklung

Schuljahr 2020/21

- In der Vorbereitung des Schuljahres haben Gespräche mit dem Team und den Kindern stattgefunden
- Erste Schritte zur Entwicklung eines Schülerparlaments
- Frau Schofer (ausgebildete LK für Politik) präsentiert auf der ersten Gesamtkonferenz rechtliche Grundlagen, Ressourcen und Potentiale
- Die Gesamtkonferenz beschließt im Rahmen unserer Kursschiene (WUF) einen Kurs anzubieten, bei dem die Kinder der KS 5/6 die Möglichkeit haben, sich einzubringen
- Kurs, Frau Schofer, freiwillig für Kinder ab KS 3

- Vermittlung demokratischer Prozesse und Partizipation von Kindern
- TN: 10 Kinder KS 3-6
- **Evaluation:** guter Einstieg – Kinder nehmen Angebot gut an, leider pandemiebedingt nur begrenzt durchgeführt
- **Kollegium spricht sich für Weiterführung in Kurs-Schiene aus**

Schuljahr 2021/22

- Durchführung im Rahmen der Kursschiene: Do, 14:00 bis 15:25 Uhr
- offen für alle interessierten Kinder ab Klassenstufe 3 (freiwillig), KS 5/6 wird als Kurs angerechnet (verbindlich)
- Verantwortliche LK: Frau Apenburg (LK für GeWi, Erfahrung mit SchüPa)
- Ab 2022: in Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin Frau Schröder und mit dem Planungsteam für den Schülerhaushalt
- **Evaluation Juni 2022:** Vorstellung und Auswertung im L-Teamrunde:
 - anfänglich 12 Kinder, davon 5 aus der KS 5/6
 - durch Corona-Beschränkungen eingeschränkt in der Umsetzung
 - Befragung Kinder und pädagogisches Personal
 - Rückmeldung der durchführenden LK Frau Apenburg
 - Kommunikation im Team (DB/GK)

Ergebnisse:

- interessierte Kinder beteiligen sich gut, Verbindung in alle Klassen fehlt allerdings, da TN auf freiwilliger Basis ist
- Wunsch nach sinnhafter Verknüpfung von Klassenrat, Klassensprechenden und SchüPa
- Für 22/23 werden die Klassensprechenden alle für das SchüPa aufgestellt – Info wird den Kindern vor der Wahl zu den Klassensprechenden kommuniziert
- Kommunikationsweg in die Klassen ist damit gesichert
- Zeit so einplanen, dass alle Kinder teilnehmen können

Vorhaben Schuljahr 2022/23

- Frau Apenburg
- feste Zeit, Donnerstag früh
- für alle Schülersprechenden verbindlich
- Überlegung wann, wer und wie oft: Kinder wünschten sich wöchentlich alle zusammenzutreffen
- Weiterhin Kombination mit Schülerhaushalt

Inhaltliche Vorhaben

Schülerinnen und Schüler müssen lernen, was freie und faire Wahlen, Gewaltenteilung, Minderheitenschutz und Rechtsstaat bedeuten, wie sie in unserem Grundgesetz und in der Europäischen Union verankert sind, wie demokratische Prozesse ablaufen und auf welche Weise jeder Mensch sich an ihnen beteiligen kann.

Die Partizipation der Kinder an unserer schulischen Entwicklung ist daher wesentlicher Bestandteil unserer demokratischen Schulkultur.

Lernen **über** Demokratie ist wichtig, aber es bleibt abstrakt. Gelebte Demokratie in der Schule ermöglicht Erlernen **von** Demokratie.

Durch die aktive und substantielle Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, aber auch von Lehrkräften, Pädagogen und Eltern an den schulischen Beratungs- und Entscheidungsgremien, durch eine lebendige Schulöffentlichkeit:

- durch Demokratie in jedem Klassenzimmer wie unseren Klassenräte (siehe Konzept Soziales Lerne) oder dadurch, dass Lehrkräfte - im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und altersangemessen - ihre Schülerinnen und Schüler in Fragen der inhaltlichen und methodischen Gestaltung des Unterrichts einbeziehen
- Beteiligung der Kinder an der Schulentwicklung
- Übernahme von Verantwortung für die Klasse und Schule
- Lernen von demokratischen Abläufen
- Schülerzeitung
- Beteiligung Kinderwahl

Themen der SchüPa 2022

- Aufgaben der Schüleraufsichten
- Regeln für die Nutzung der Schaukeln und des neuen Spielplatzes
- Kooperation mit dem Schülerhaushalt - Orgateam (Was wollen wir anschaffen?) - höhenverstellbare Drehstühle, Lego, Bälle, Soundboxen, Knete
- Rückmeldungen aus den Pausen - Lösungssuche für Konflikte am Zaun mit den SuS vom MPG

Weitere Inhalte ergeben sich aus dem RLP Teil B / Demokratieerziehung

Zusammensetzung des Schülerparlaments

Jede Klasse wählt zu Beginn des Schuljahres eine/n Klassensprecher/in sowie eine/n Vertreter/in, aus denen sich das Schülerparlament zusammensetzt.

Die Amtsdauer beträgt ein Jahr, bis zu den Neuwahlen im folgenden Schuljahr.

Die Schulsozialarbeiterinnen können in beratender Funktion teilnehmen.

Zu Beginn des Schuljahres findet die erste gemeinsame Sitzung des Schülerparlaments mit der Schulleitung statt, Aufgaben und Abläufe des Gremiums werden erläutert. Hier werden auch die weiteren Wahlämter der Kinder gewählt.

Organisation des Schülerparlaments

Das Schülerparlament tagt einmal wöchentlich, jeweils donnerstags, unter der Begleitung einer Lehrkraft.

Die Schulleitung kann zu den Sitzungen eingeladen werden. Fachkompetente Gäste können je nach Tagesordnung jederzeit eingeladen werden und an den Sitzungen teilnehmen.

Während der ersten Sitzungen eines jeden neuen Schuljahres wählen die Vertreter des Schülerparlaments ihre/n Vorsitzende/n, sowie eine/n

Stellvertreter/in für jeweils ein Schulhalbjahr. Weitere, jedoch wöchentlich rotierende Ämter, sind Protokollant und Zeitwächter.

Ablauf der Sitzungen

1. Begrüßung und Festlegung der rotierenden Ämter durch die/ die Vorsitzende/n
2. Zusammentragung der zu besprechenden Anliegen
3. Die zusammengetragenen Anliegen, Ideen und Wünsche werden besprochen und ggfs. per Mehrheitsbeschluss entschieden.
4. Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Protokollanten und Verabschiedung durch die/die Vorsitzende/n
5. Infos werden im Schaukasten des Schülerparlaments veröffentlicht. Außerdem informiert die/ der Vorsitzende Lehrer und Schulleitung über getroffene Beschlüsse.

Aufgaben und Kompetenzen

Das Schülerparlament befasst sich mit schulischen Angelegenheiten, die für alle Schülerinnen und Schüler von Interesse sind.

Anregungen, Wünsche, Ideen und Probleme, die in den Klassenräten

thematisiert wurden, werden zusammengetragen, diskutiert und per Mehrheitsbeschluss entschieden. Über die gefassten Beschlüsse werden im nächsten Klassenrat allen SuS informiert. Zusätzlich wird das Sitzungsprotokoll in dem dafür vorgesehen Schaukasten öffentlich ausgehängt.

Die/ der Schülersprechende leitet Anliegen und Anträge an die Pädagogen und die Schulleitung weiter.

mögliche Aufgaben des Schülerparlaments

Mitbestimmung bei der Organisation der Pausenhofgestaltung (Ausleihe der Pausenspielgeräte, Regeln)

- Mitbestimmung bei Regeln für ein friedliches Miteinander
- Mitbestimmung bei Neuanschaffungen
- Organisation von Festen

Unser Schülerparlament - So kannst du mitbestimmen:

- 1) Im Klassenrat kannst du deine Sorgen, Ideen, und Wünsche einbringen.
- 2) Der Klassensprecher und sein/e Vertreter/in tragen deine Anliegen im Schülerparlament vor und besprechen es mit den anderen Parlamentsmitgliedern. Wenn eine Entscheidung getroffen werden muss, geschieht dies per Mehrheitsbeschluss.
- 3) Im nächsten Klassenrat wird dich dein Klassensprecher über die Beschlüsse der letzten Sitzung informieren. Außerdem hängt das Protokoll der letzten Sitzung im Schaukasten des Schülerparlamentes aus.

Wichtige Infos zum Schülerparlament zusammengefasst:

1. Das Schülerparlament besteht aus den von dir und deinen Mitschülern gewählten Klassensprechern.
2. Es tagt einmal in der Woche und zwar immer am Donnerstag von 7:30 bis 8:10 Uhr.
3. Die Schulleiterin nimmt teil, wenn ihr den Wunsch habt, dass sie teilnehmen soll. Auch fachkompetente Gäste dürfen an den Sitzungen teilnehmen.
4. Aufgaben/ Themen können sein: Wünsche zur Pausengestaltung, Wünsche zu Neuanschaffungen, Regeln für ein friedliches Miteinander, Gestaltung von Festen und vieles mehr.